

Herzlich willkommen!



Fachkongress „Schulreifes Kind“

11. JUNI 2010, STUTTGART, LIEDERHALLE



KINDERLAND
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Fachkongress „Schulreifes Kind“

11. JUNI 2010, STUTTGART, LIEDERHALLE



KINDERLAND
Baden-Württemberg

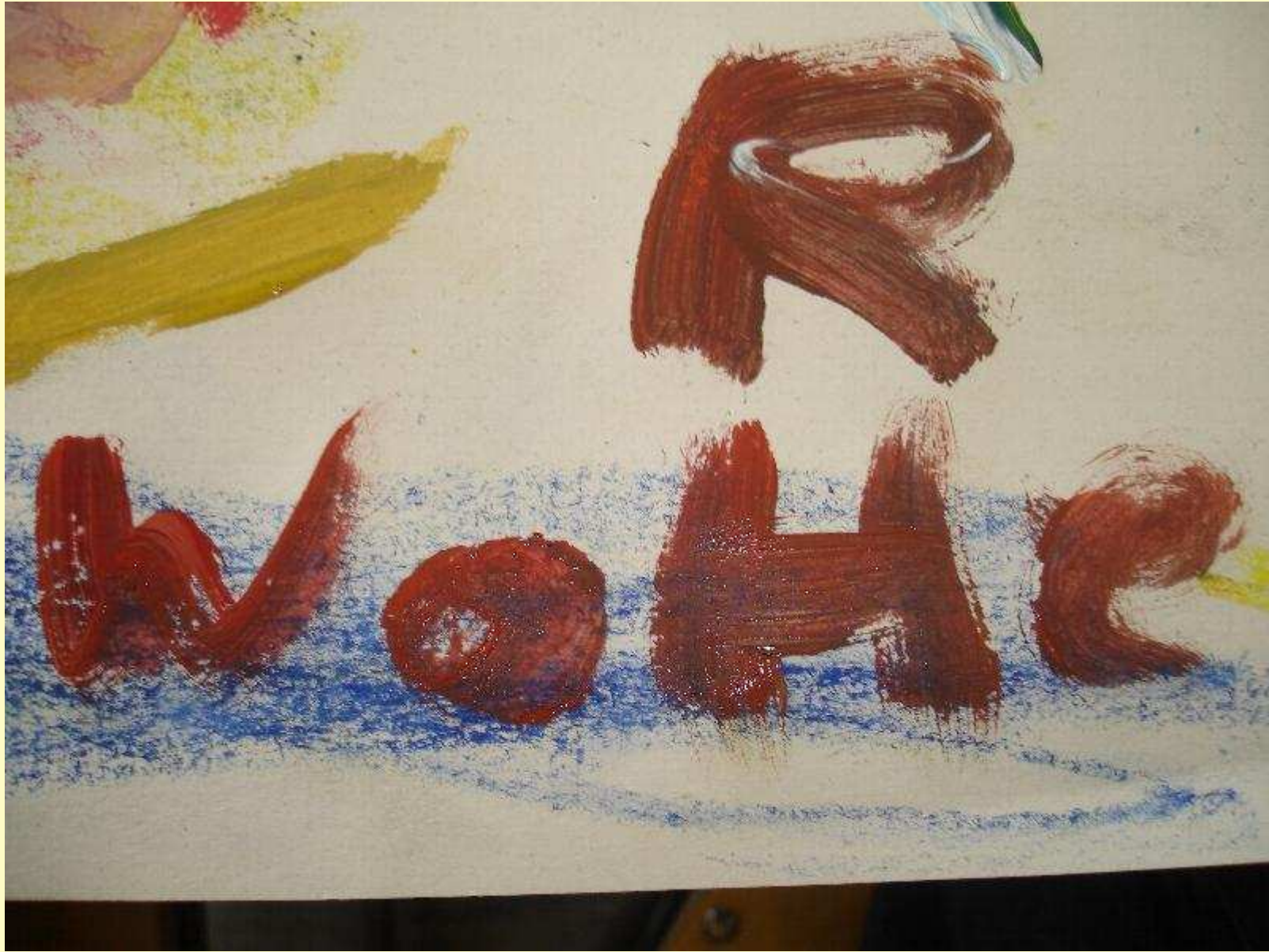


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT







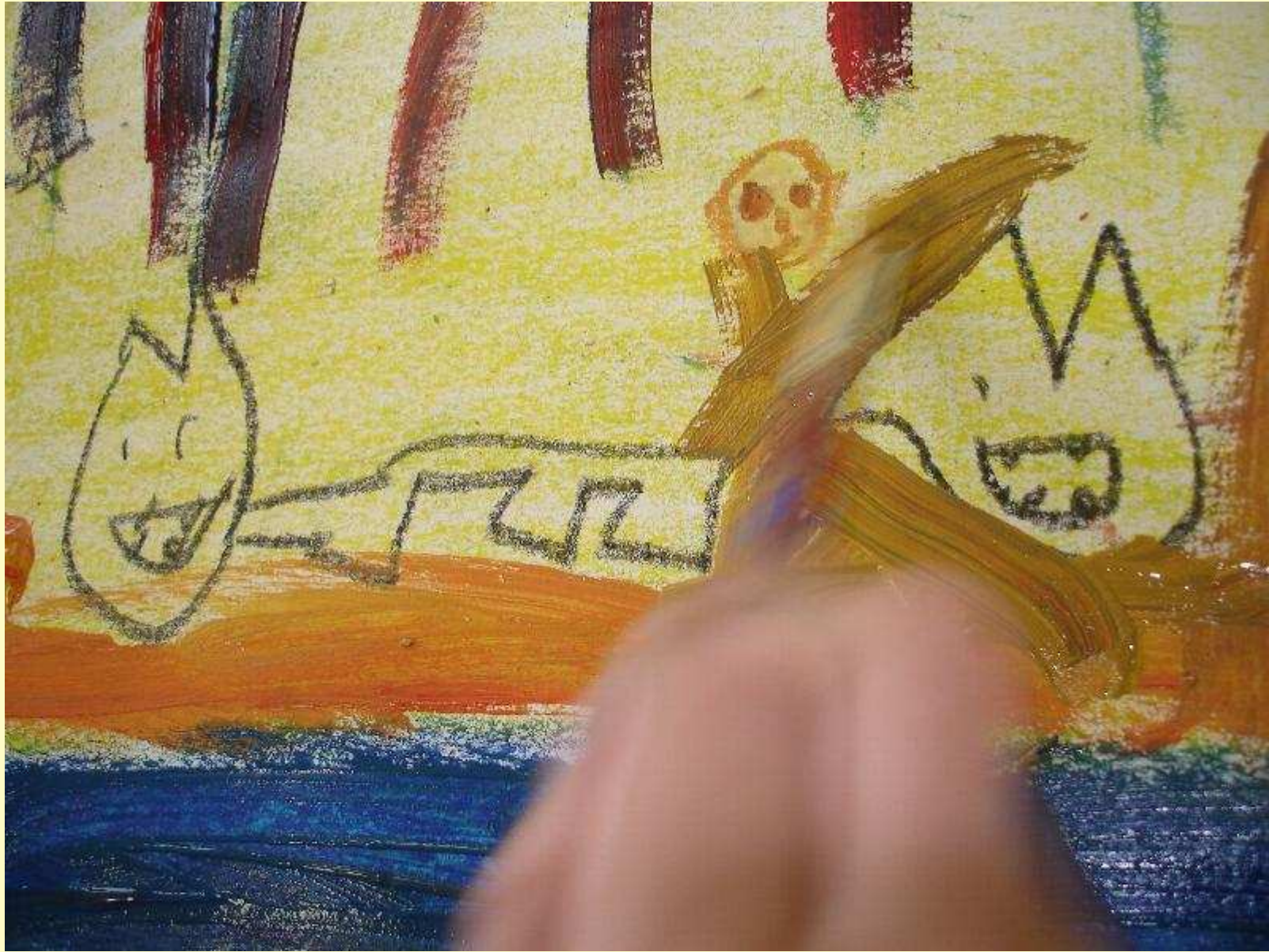




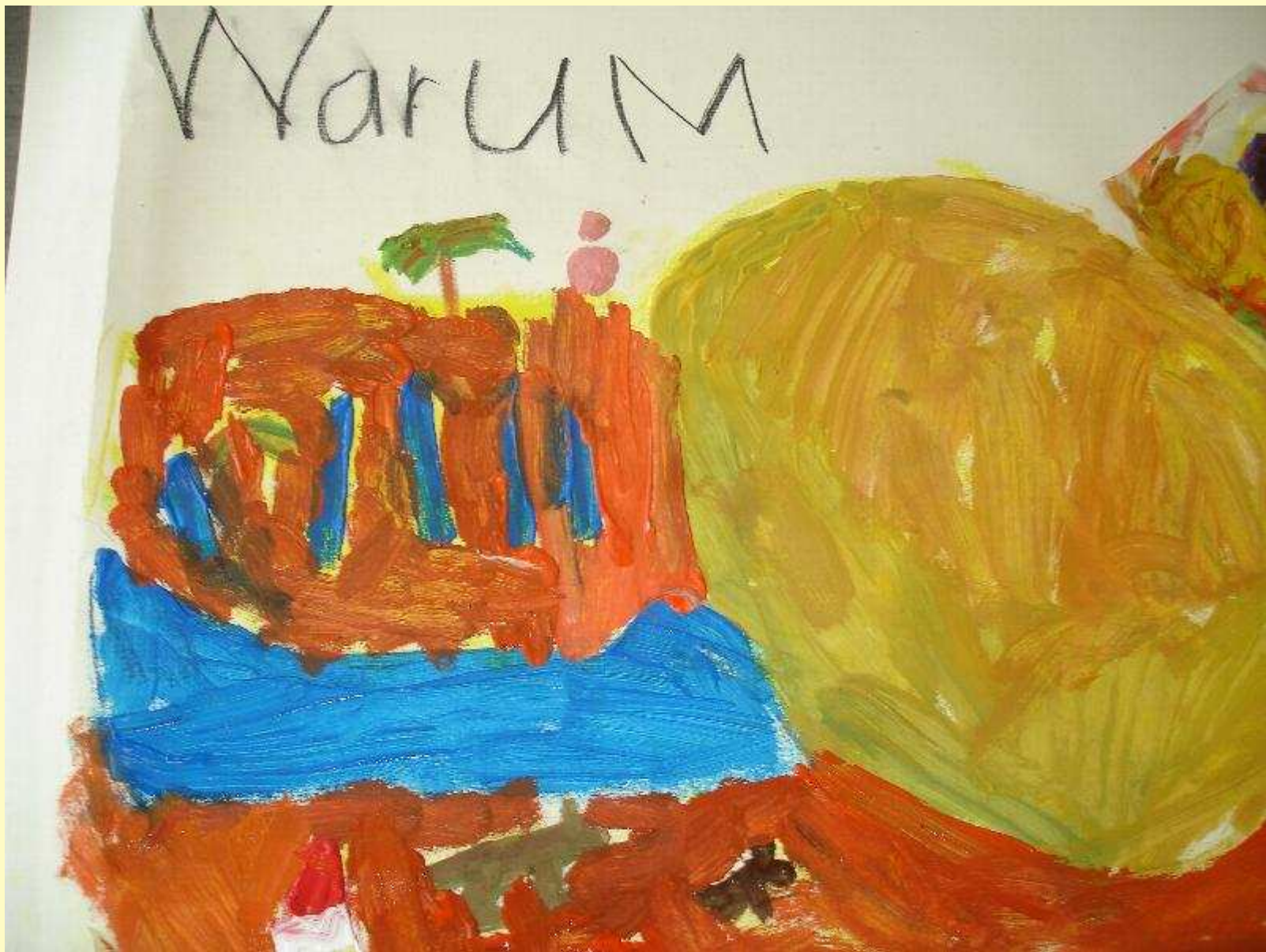




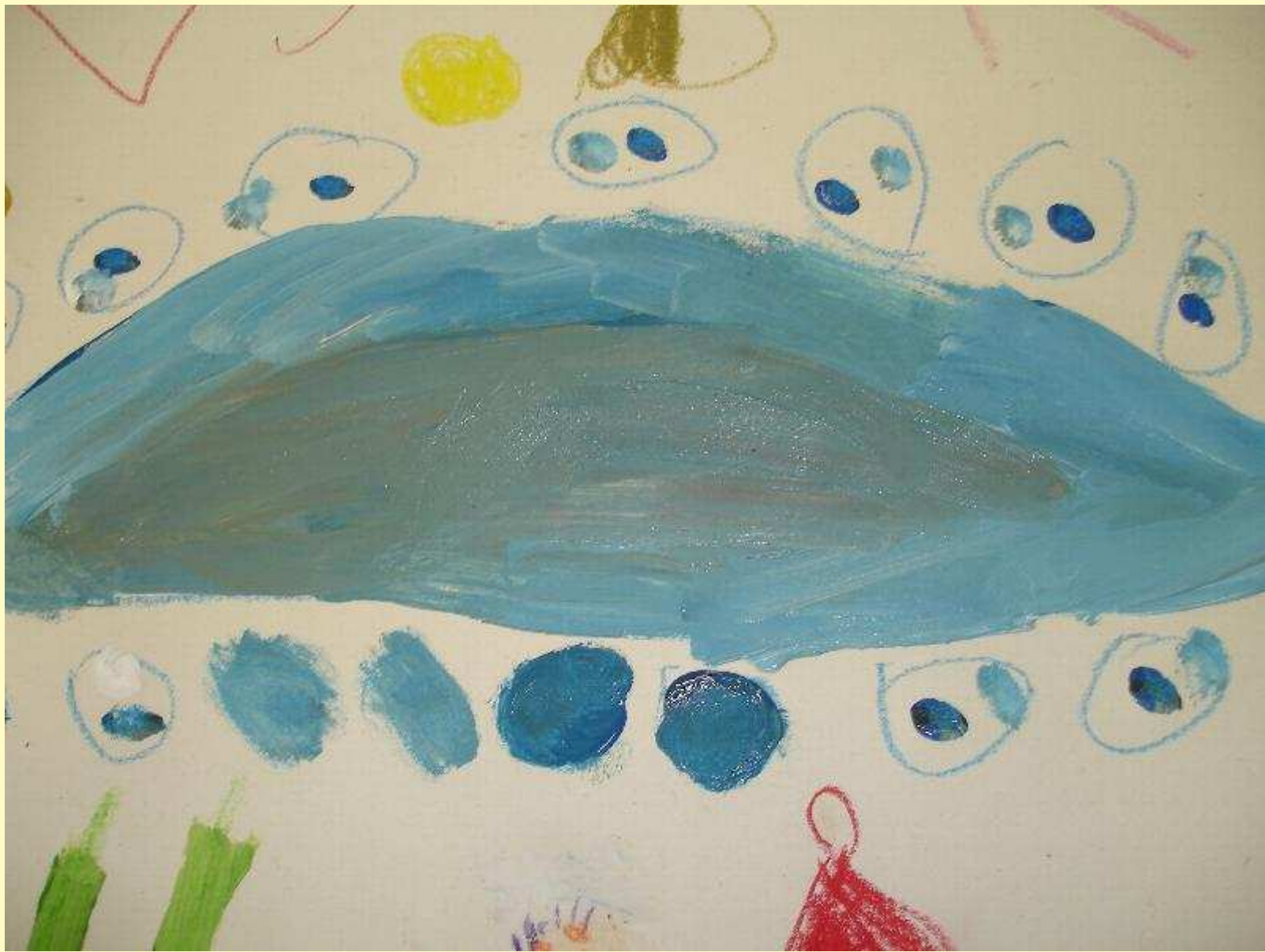




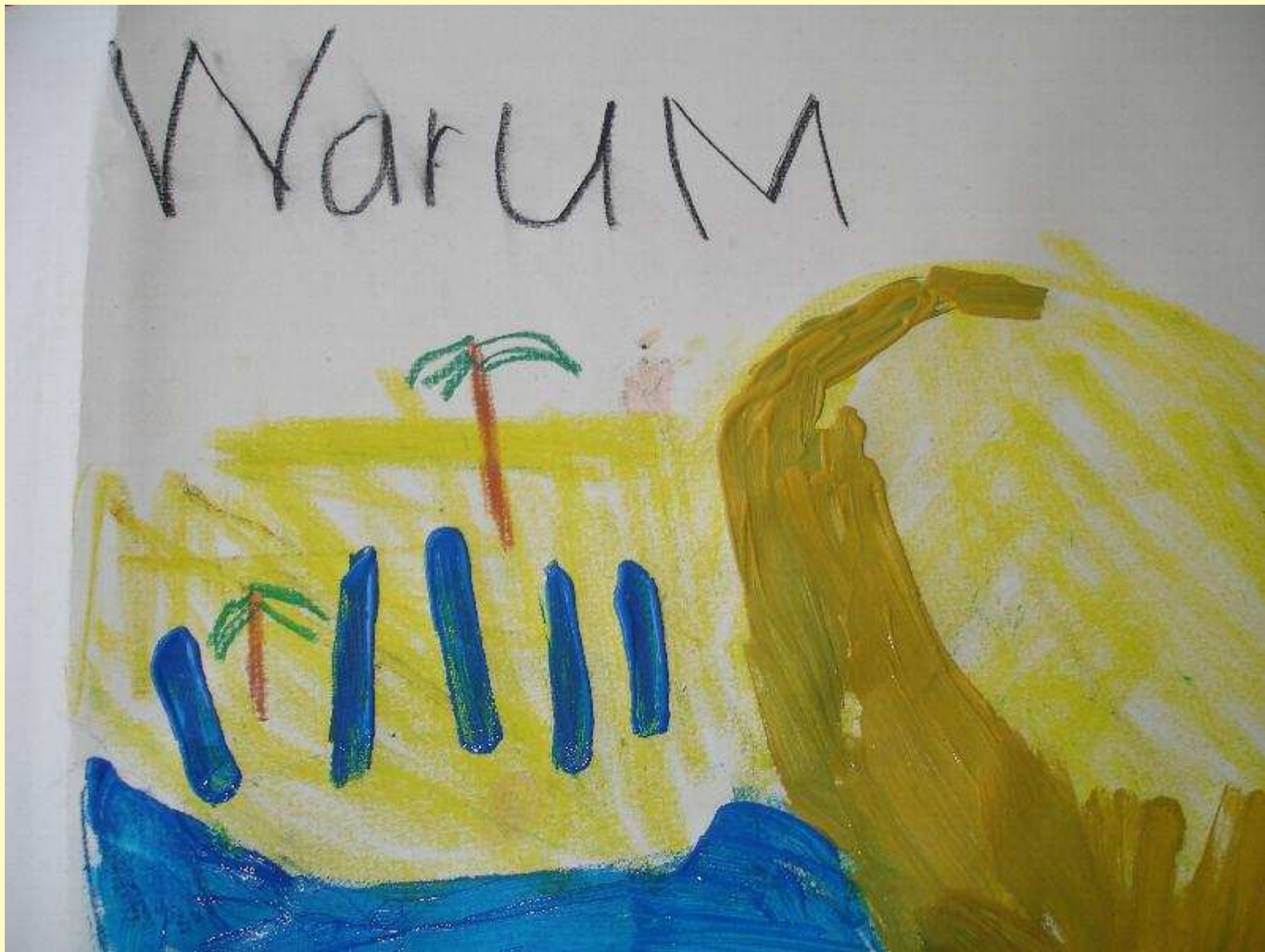
Warum





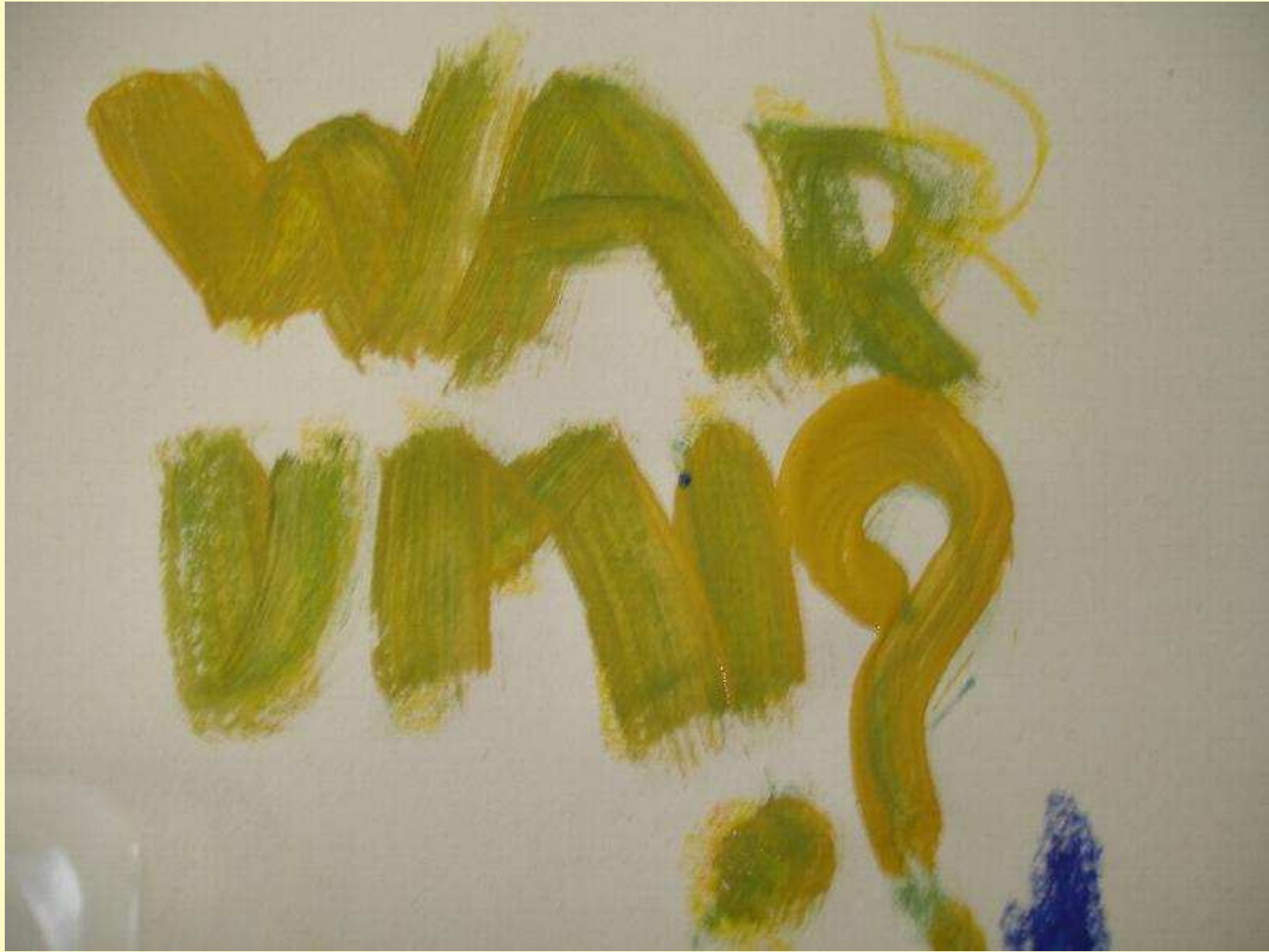


Warum











Fachkongress „Schulreifes Kind“

11. JUNI 2010, STUTTGART, LIEDERHALLE



KINDERLAND
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Meine
Tafelente

Talente









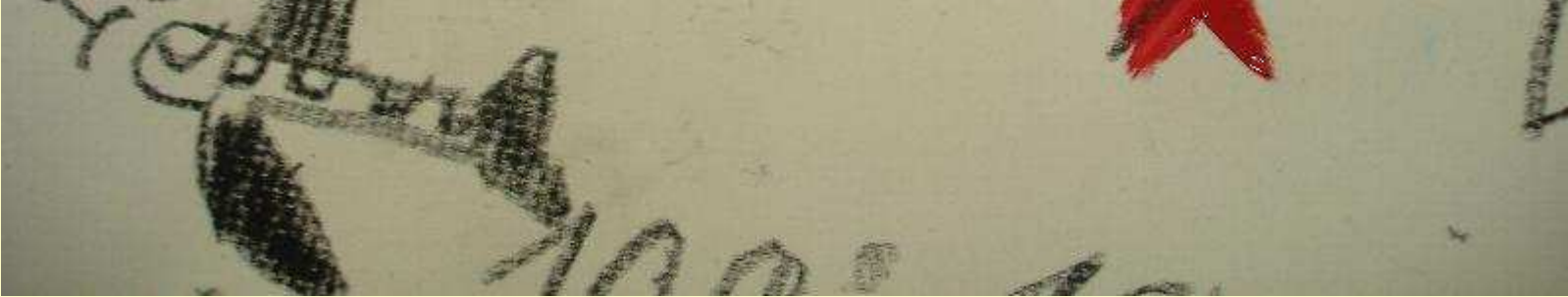




talente



springen



Talente







Talente



springen

schreiben

$$100 - 100 = 1$$

Treppe

5











Fachkongress „Schulreifes Kind“

11. JUNI 2010, STUTTGART, LIEDERHALLE



KINDERLAND
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Erste Ergebnisse der Wirksamkeitsevaluation der Zusatzförderung im „Schulreifen Kind“

Wissenschaftliche Begleitung:

Marcus Hasselhorn (DIPF Frankfurt), Wolfgang Schneider (Uni Würzburg) &
Hermann Schöler (PH Heidelberg)

Wiss. Mitarbeiter/-innen:

Frankfurt: Jan-Henning Ehm, Hanna Wagner

Würzburg: Frank Niklas, Sandra Schmiedeler

Heidelberg: Eva Biermeyer, Miriam Johnson, Isabelle Keppler



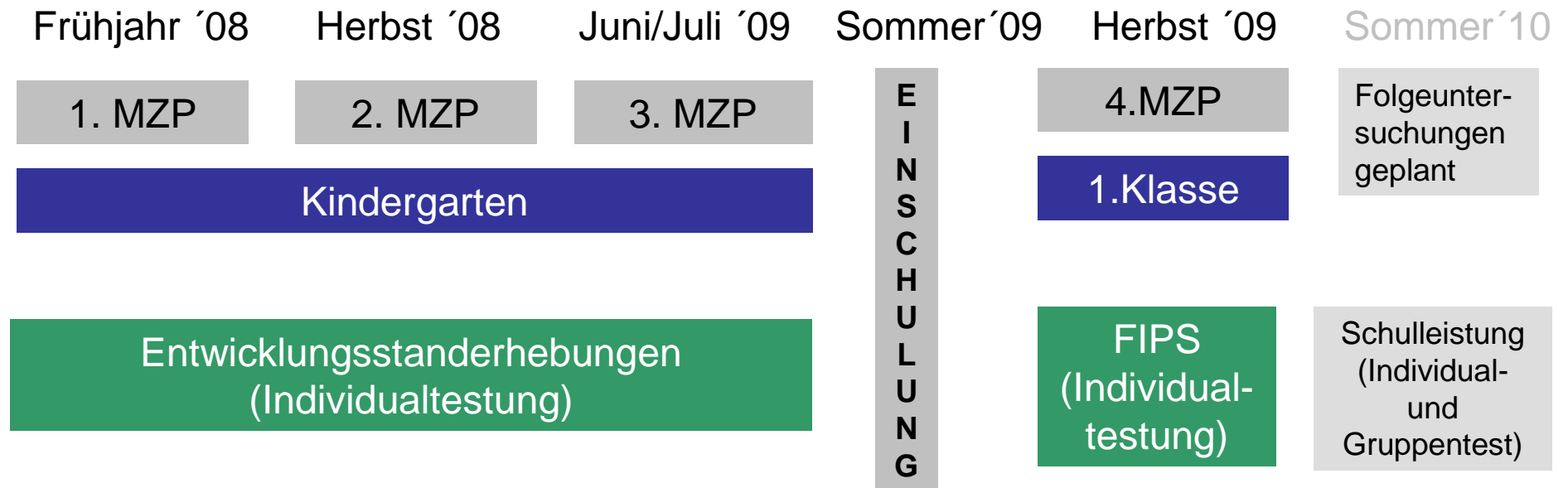
Evaluationsauftrag

Prüfung der Wirksamkeit der organisatorischen Modellvarianten A, B und D

- Wie gut wurden die Ziele der Präventivmaßnahmen erreicht?
- Messlatte: Entwicklungsverlauf der Kinder mit Förderbedarf

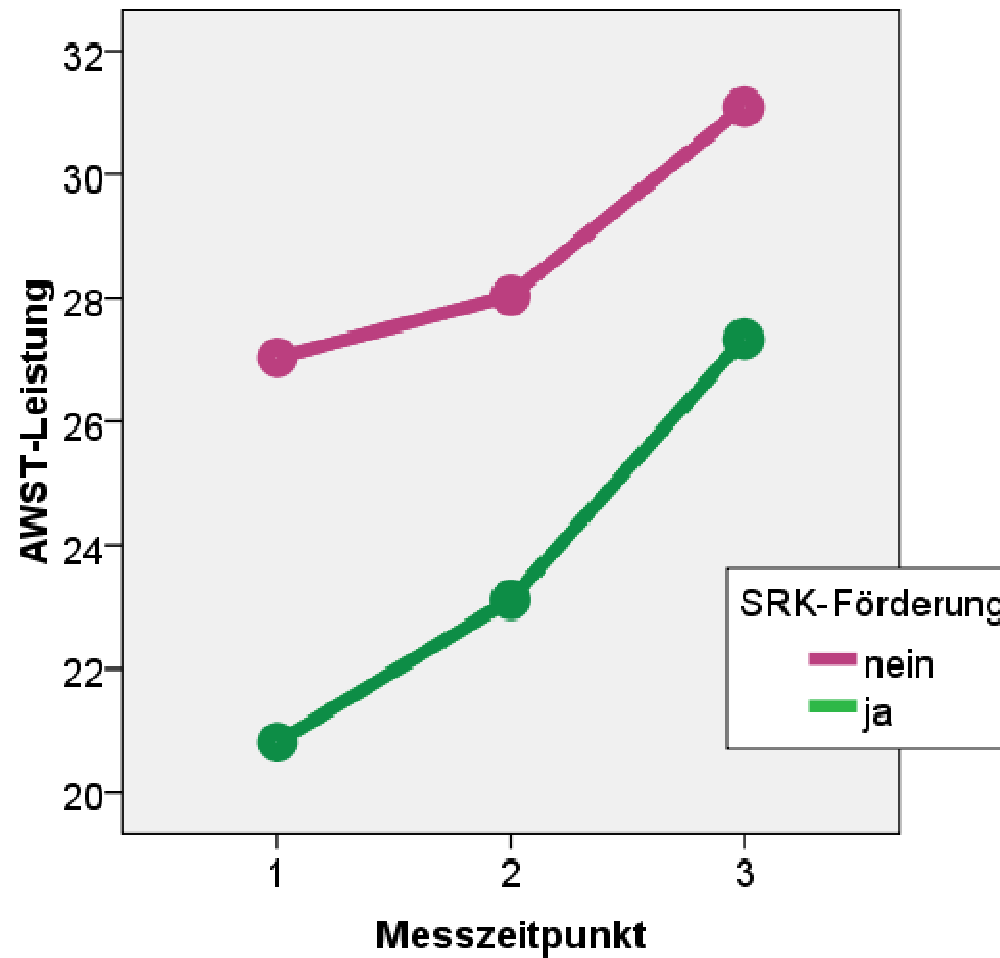


Zeitplan der wissenschaftlichen Begleituntersuchungen



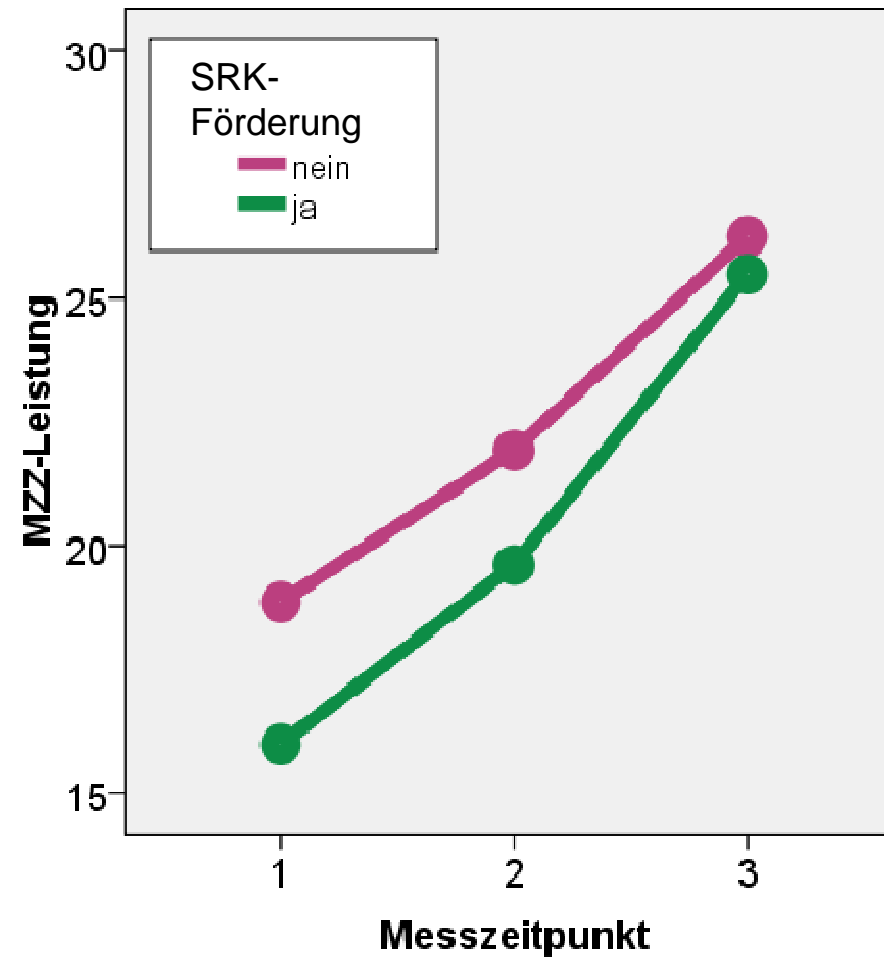


Wortschatz: Mit Förderung wird Entwicklung beschleunigt!





Vorläuferfertigkeiten für Rechnen (MZZ): Mit Förderung wird Entwicklung beschleunigt!

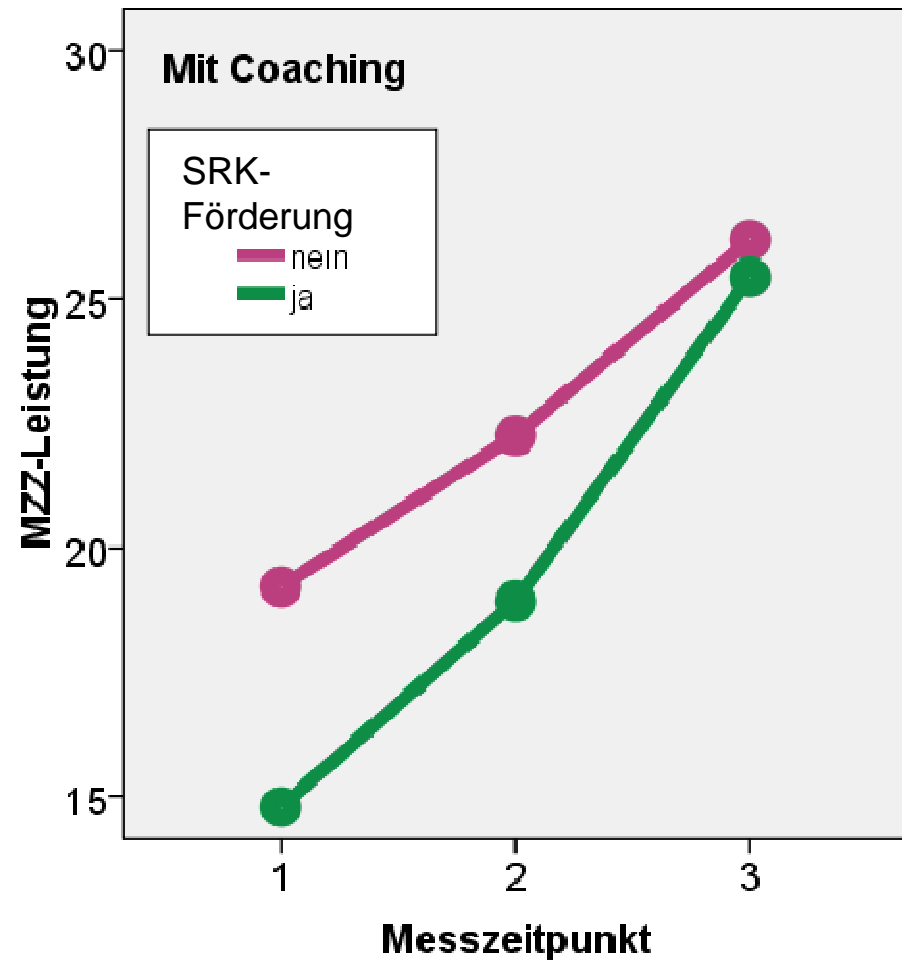
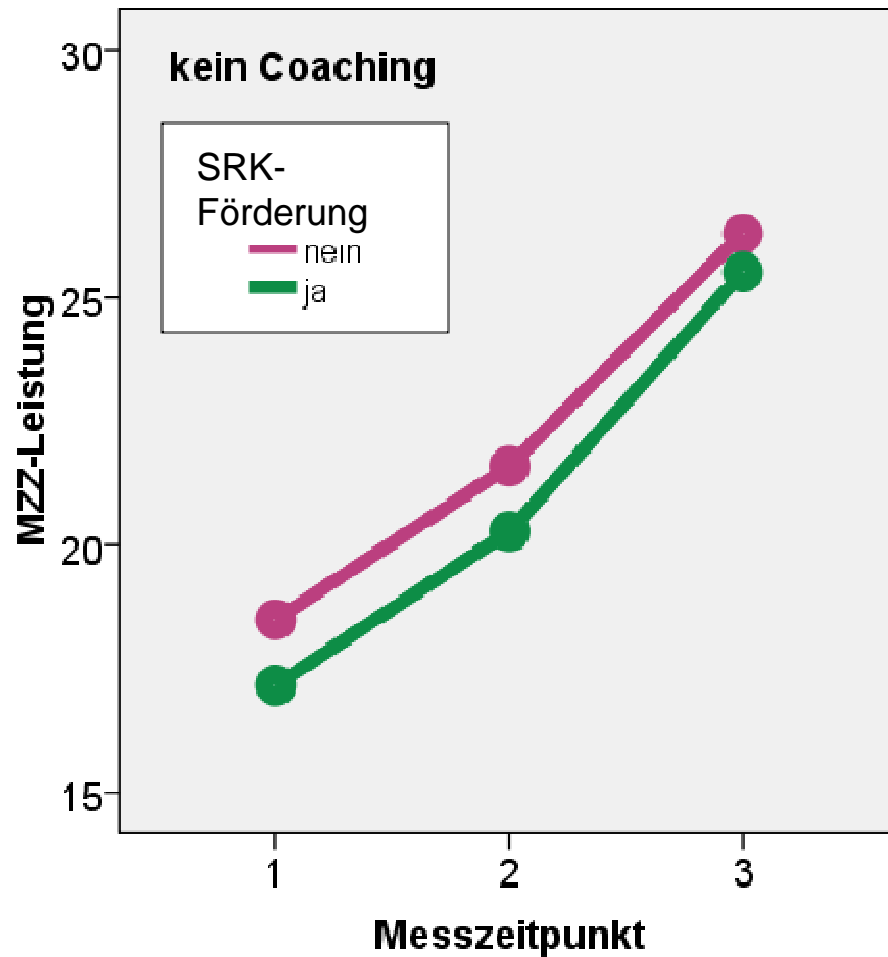




Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Schulreifes Kind“



Vorläuferfertigkeiten für Rechnen (MZZ): Mit Coaching werden die Fördereffekte gesteigert!





Fazit

- die (mittelfristigen) Ziele der Zusatzförderungen für die Kinder werden erreicht
- die Zielerreichung wird durch beratende Begleitung gesteigert
- überwältigende Einigkeit in den „Stimmen aus der Praxis: **SRK sollte weiter geführt werden**



Fachkongress „Schulreifes Kind“


11. JUNI 2010, STUTTGART, LIEDERHALLE



KINDERLAND
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Guten Appetit!

ES GEHT WEITER UM 13.15 UHR





Fachkongress „Schulreifes Kind“

11. JUNI 2010, STUTTGART, LIEDERHALLE



KINDERLAND
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Kinder früh kompetent machen

Marcus Hasselhorn

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische
Forschung (DIPF), Frankfurt am Main

Vortrag auf dem Kongress „Schulreifes Kind“
am 11. Juni 2010 in der Liederhalle in Stuttgart

Gliederung:

1. Bildungsauftrag der KiTa
2. Hoffnungen und (bisweilen hinderliche) Überzeugungen
3. Möglichkeiten der frühen Förderung
4. Ausblick

- *Deutscher Bildungsrat (1970)*: KiTas sollten als Teil des Bildungssystems aufgefasst und entsprechend ausgebaut werden
- *Deutsches Jugendinstitut (2006)*: „Es gibt keinen Bereich des Erziehungs- und Bildungswesens, der sich in den letzten zwei Jahrzehnten so grundlegend verändert hat und sich zugleich noch inmitten so umfangreicher Veränderungen befindet wie die Kindertagesbetreuung“.

=> Fundamentale Umbruchsituation

1. Bildungsauftrag der Kita (2)

- *Bildungsbericht (2008)*: Kinder in Deutschland, die mehr als 1 Jahr in der KiTa verbracht haben, zeigen noch am Ende der Grundschule eine höhere Lesekompetenz als die, die gar nicht bzw. weniger als 1 Jahr vor der Schule in der KiTa verbracht haben.
- ⇒ Bildungsaufgaben der KiTa werden deutlich gesehen; belegt durch aktuelle Bildungspläne bzw. Orientierungsplan
- ⇒ Bildungsauftrag der KiTa: Sicherstellung der **Schulbereitschaft** für alle Kinder

1. Bildungsauftrag der Kita (3)

- Der Schulbeginn ist nicht die „Stunde Null“ für erfolgreiches Lernen
- Relevante Vorläuferfertigkeiten werden in der Regel schon im Kindergartenalter erworben
- Je früher individuelle, die Schulbereitschaft gefährdende Entwicklungsrückstände identifiziert werden, desto eher lassen sie sich durch Förderung beseitigen

2. Hoffnungen und Überzeugungen

- Alle Kinder sind von Natur aus kompetent. Wenn man schädliche Einflüsse von ihnen fernhält, entwickelt sich Schulbereitschaft von alleine (*naive Utopie*)
- Schulbereitschaft erzielt man nicht durch gezielte Förderung. Bei einem guten ganzheitlichen KiTa-Angebot kommt sie früher oder später bei allen Kindern von allein

- Zur Schulbereitschaft gehören sozial-emotionale und selbstregulative Kompetenzen sowie spezifische frühe (schrift)sprachliche und numerische Fertigkeiten
- Forderung nach ganzheitlichen Ansätzen steht im Widerspruch zu empirischen Wirksamkeitsnachweisen: Gesetz des negativen Zusammenhanges zwischen Allgemeingrad der Förderung und Größe des Fördereffektes

- Prominentes Beispiel zur nachhaltigen Förderung früher (schrift)sprachlicher Fertigkeiten über Übungen zur phonologischen Bewusstheit und Buchstaben-Laut-Geschichten: „Hören, Lauschen, Lernen 2“ (Plume & Schneider, 2004)
 - ⇒ Ergebnisse variieren stark von KiTa zu KiTa
 - ⇒ Nur effektiv, wenn kontinuierlich und konsequent trainiert wird

- Beispiel zur nachhaltigen Förderung früher mathematischer Fertigkeiten: „Mengen, Zählen, Zahlen“ (Krajewski, Nieding & Schneider, 2007)
 - ⇒ Ziel: Zahlen*struktur* bewusst machen
 - ⇒ Besondere Bedeutung von Übungen zum Anzahlkonzept

IDEA Förderung des Anzahlkonzepts (MZZ)

Individual Development
& Adaptive Education



(Zahlenhaus aus



„Mengen, zählen, Zahlen“)

4. Ausblick

- Wer erfolgreich fördern will, muss Mut haben zur fokussierten Förderung einzelner Fertigkeiten
- Wer erfolgreich fördern will, muss Mut haben, einzelne Fördermaßnahmen auf wenige Kinder zu beschränken (was nicht gegen Inklusion spricht!)
- Es macht Mut, mit wie viel Engagement, Kreativität und Kompetenz in den KiTas in Baden-Württemberg viele Kinder früh kompetent gemacht werden

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Fachkongress „Schulreifes Kind“

11. JUNI 2010, STUTTGART, LIEDERHALLE



KINDERLAND
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT